

# PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 15. Dezember 2020

## DRK-Lernidee gewinnt

*Der DRK-Landesverband MV überzeugt und gewinnt  
BMI-Förderpreis für innovatives Projekt*

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) verlieh seinen Förderpreis „Helfende Hand“ für 15 Projekte erstmals digital. Der DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. überzeugt mit seinem Projekt „Neue Lernideen für Katastrophenschutz Helfer“ und gewinnt den 3. Platz in der Kategorie innovative Projekte.

Seitens des Verbandes wurde die E-Learning-Plattform „DRK Lerncampus“ geschaffen, die Interessierten kostenfrei alle notwendigen Kenntnisse im Bereich der Betreuungsdienste und des Katastrophenschutzes in online-Seminaren offerieren. Das Wissen wird zudem an zwei praktischen Ausbildungstagen und in kleinen Gruppen ergänzt. An diesen Tagen lernen die Helfer vor Ort, wie man eine Notunterkunft aufbaut und betreibt und wie Anlagen wie die Zeltheizung oder die Netzersatzanlage funktionieren. Erhalten eine Einweisung in die Fahrzeuge und den Digitalfunk und erwerben ein Verständnis für die Einsatztaktik. „Die Kombination aus Onlineseminar, Selbststudium und Praxis vor Ort hat für uns sehr gut funktioniert. Wir werden das Angebot über die Pandemie hinaus fortführen und neuen Helfern so den Start bei uns im Ehrenamt erleichtern“, ergänzt Martin Rudolph aus der Kreisbereitschaftsleitung des DRK-Kreisverbandes Ostvorpommern-Greifswald e.V. Damit sind er und seine Mitstreiter Vorreiter im DRK und einer der Ersten, die diese neue Ausbildungsform ausprobiert und erfolgreich abgeschlossen haben.

Wie elementar diese Art der neuen Aus- und Fortbildung ist, beweist die derzeitige Krisensituation während der Corona-Pandemie. Viele Ehrenamtliche motiviert die Lern-Plattform, sie schulen sich und helfen tatkräftig in Bereichen des Katastrophenschutzes aus. Die Freiwilligen sind dringend nötig, denn viele aktive ehrenamtliche Helfer stehen für Katastrophenschutz Einheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht zur Verfügung. Weil sie entweder zu einer besonders gefährdeten Gruppe gehören, selbst in systemrelevanten Berufen (Rettungsdienst, Ärzte, Feuerwehr...) beschäftigt und daher anderweitig bei der Bekämpfung der Pandemie gebunden sind oder sich aus Angst sich anzustecken, vom Dienst abmeldeten. Dieser personelle Notstand wird zum Großteil durch die neu geschulten Ehrenamtlichen ausgeglichen.

**Landesverband  
Mecklenburg-Vorpommern  
e.V.**

Wismarsche Straße 298  
19055 Schwerin

**Tel.:**  
(0385) 59147 – 0

**E-Mail:**  
info@drk-mv.de

www.drk-mv.de

**Landesgeschäftsführer:**  
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit:**  
Antje Habermann

**Tel.:**  
(0385) 59147 – 93

**E-Mail :**  
A.Habermann@drk-mv.de

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
  - Neutralität
- Unabhängigkeit
  - Freiwilligkeit
  - Einheit
- Universalität

Link zum Video: [www.drk-mv.de](http://www.drk-mv.de)  
[www.drk-lerncampus.de](http://www.drk-lerncampus.de)  
Bilder beiliegend



## **Der Förderpreis Helfende Hand**

Die Helfende Hand ist Deutschlands wichtigste Auszeichnung zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Bevölkerungsschutz und wird jährlich vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) vergeben. Hintergrund dieser Initiative sind die zu erwartenden demographischen Veränderungen und ihre Folgen für den Nachwuchs ehrenamtlicher Organisationen, die die Einrichtungen im Bevölkerungsschutz in Deutschland tragen.

### **Die Idee**

Der Förderpreis würdigt über 1,7 Millionen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die rund um die Uhr flächendeckend für den Bevölkerungsschutz in gesamt Deutschland sorgen.

### **Ziele des Förderpreises**

1. Das ehrenamtliche Engagement von Einzelnen, Gruppen oder Einrichtungen im Bevölkerungsschutz einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen, seine Bedeutung zu würdigen und dieser wichtigen Säule unseres Gemeinwesens eine größere Wertschätzung zukommen zu lassen.
2. Den im Bevölkerungsschutz tätigen und ehrenamtlich getragenen Einrichtungen und Organisationen für herausragendes Engagement besonders danken und sie zur Fortführung ihrer Arbeit anspornen. Das Preisgeld soll den jeweiligen Preisträgerinnen und Preisträgern für die weitere Arbeit zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz zufließen.
3. Stellvertretend für alle Ehrenamtsprojekte im Bevölkerungsschutz zum Ausdruck bringen, dass zum einen ein Engagement im Bevölkerungsschutz ein Zeichen der besonderen Verantwortung für unsere Gesellschaft ist. Zum anderen, dass es den hohen gesellschaftlichen, sozialen wie persönlichen Nutzen aller Beteiligten miteinander verbindet.

### **Die Kategorien**

Die Nominierten werden in den Kategorien Innovative Konzepte, Nachwuchsarbeit, Unterstützung des Ehrenamtes und bei Bedarf mit dem Sonderpreis ausgezeichnet.

### **Die Jury**

Die neun Expertinnen und Experten der Jury kommen aus dem Bevölkerungsschutz. Sie engagieren sich für den Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, die Freiwilligen Feuerwehren, die Johanniter-Unfall-Hilfe, den Malteser Hilfsdienst, das Technische Hilfswerk und die Regieeinheiten der Kreise und kreisfreien Städte. Die Vorsitzende ist Christine Bullmann, Referatsleiterin KM 2 im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Dort ist Sie verantwortlich für den Zivil- und Bevölkerungsschutz sowie für EU und NATO-Angelegenheiten.